

Wer im Schifffahrtssektor aktiv ist, denkt grenzüberschreitend. Der eigene Standort wird dadurch eher zweitrangig. Dennoch sorgt ein Firmensitz in Hafennähe für die richtigen Impulse.

Van Weelde Shipping Group

Die Weltmeere als Basis

„Unser Arbeitsgebiet umfasst die ganze Welt. Es gibt kein Land, keine wichtige Handelsstadt, die wir nicht mit unseren Schiffen anlaufen.“ Rob van Weelde ist einer der erfolgreichsten Geschäftsmänner der Niederlande. Seine Holding Van Weelde Shipping Group mit Sitz in Capelle aan den IJssel am östlichen Stadtrand von Rotterdam, gehört

terfirma Orient Shipping Rotterdam. „Im Laufe der Jahrzehnte haben wir so ungefähr alle Weltkulturen kennengelernt“, erzählt van Weelde. „Der Umgang mit den verschiedenen Zeitzonen ist für uns Alltag – all das macht unser Geschäft so spannend und interessant.“ Trotz des internationalen Charakters bleibt die Region Rotterdam ein wichtiger Faktor,



Massengut: In Rotterdam macht es noch immer den Löwenanteil des Umschlags aus.

zu den wichtigsten Konzernen der internationalen Schifffahrt – und das bereits seit Jahrzehnten. Die Holding umfasst eine Reederei, den Zweig Hochseetransport sowie eine Schiffsmaklerei. Der Vater des heutigen Eigentümers und Geschäftsführers Rob van Weelde gründete das Familienunternehmen 1964 zusammen mit seinem Bruder. Zu Beginn der achtziger Jahre erreichte die Firma ihren Durchbruch in Fernost: Transporte, unter anderem für japanische Firmen, nahmen stark zu und führten zur Gründung der Toch-

betont van Weelde: „Wir haben in Rotterdam eine sehr große Dichte an Fachwissen und Erfahrungswerten rund um den maritimen Sektor. Alles befindet sich in Laufabstand.“

Schiffnachfrage nimmt zu

Mit der Tochterfirma Orient Shipping Rotterdam hat sich die Van Weelde Shipping Group vor allem im Ausland einen Namen aufgebaut. Die konzerneigene Reederei unterhält acht eigene Schiffe, die sich allesamt im sogenannten Handy-Size-Segment befinden: Schiffe mit



Rob van Weelde (56) studierte kurze Zeit Bauingenieurwesen. Er wollte eigentlich Architekt werden. Doch die Schifffahrt – das Metier seines Vater – zog ihn mehr an. Mit 19 Jahren begann er seine Karriere in dem Familienunternehmen, mit 26 Jahren übernahm er bereits die Geschäftsführung. Van Weelde baut nebenbei Wein in Südafrika an und hat ein eigenes Musikstudio.

einer Transportfähigkeit zwischen 18.000 und 30.000 Tonnen. Diese Schiffe haben im Durchschnitt eine Länge bis zu 180 Metern. Orient Shipping Rotterdam mietet neben den Schiffen der eigenen Holding auch Schiffe anderer Reedereien an. „Als Verfrachter von Massengütern agieren wir in einem der größten Märkte der Welt“, erklärt van Weelde, „Da kann die Container- und Tankfahrt bei weitem nicht mithalten.“ In

„Als Verfrachter von Massengütern agieren wir in einem der größten Märkte der Welt.“

den Niederlanden ist die Van Weelde Shipping Group eines der wenigen Unternehmen, das den Fokus noch auf den Transport von Massengütern legt. Dieser Faktor ist nicht zuletzt im Hinblick auf den großen Nachbarn Deutschland, der bei der Produktion und dem Transport von Grundstoffen wie Stahl, Holz und Kohle noch immer eine wichtige Rolle spielt, nicht zu unterschätzen, weiß van Weelde: „Deutschland ist die wichtigste Handelsnation in Europa, und Rotterdam kann und soll für die Deutschen weiterhin eine Schlüsselrolle spielen.“ Van Weelde Shipping Group arbeitet in Deutsch-



Bei ruhiger oder stürmischer See: Van Weelde ist bisher bestens durchgekommen.

land bereits seit Jahrzehnten mit dem Hamburger Schiffsmakler Stehn & Co zusammen. Rob van Weelde sieht viele Parallelen zwischen Deutschen und Niederländern, was sich auf wirtschaftlichem Gebiet auszahlt. „Kein Wunder“, fügt der Geschäftsmann schmunzelnd hinzu, „Unser Kronprinz hat auch mehr deutsches als niederländisches Blut.“

Mit ruhiger Hand navigieren

Die Schiffsmaklerei der Holding fungiert unter dem Namen Van Weelde Chartering. Diese älteste Aktivität der Firmengruppe wird bereits seit der Firmengründung 1964 mit großem Erfolg betrieben. Bis zu dreihundert Schiffe weltweit bucht Van Weelde Chartering jährlich. Auch hier liegt der Fokus auf dem Transport von Massengütern wie Stahl,

Salz und Zement sowie Kühlladungen – im Fachjargon reefer cargo genannt. Fleischprodukte gehören hier zu den Schwerpunkten. Die Firma transportiert unter anderem viel für die amerikanische Geflügelbranche. Das Unternehmen erledigt sowohl Linientransporte, wobei Güter auf immer derselben Strecke transportiert werden, als auch sogenannte Trampfahrten auf Abruf. „Der Schifffahrtssektor kennt immer wieder Höhen und Tiefen“, bestätigt Rob van Weelde, „Wir haben in den vergangenen 45 Jahren bewiesen, dass wir uns von keinem Sturm umwehen lassen.“ Der Charterzweig der Van Weelde Shipping Group gehört zu den erfolgreichsten in Europa. Hier wird auch der meiste Umsatz gemacht. Im vergangenen Jahr betrug der Gesamtumsatz der Holding rund

165 Millionen Euro – mehr als 100 Millionen Euro davon wurden durch Charterverträge realisiert.

In den kommenden Jahren will sich die Van Weelde Shipping Group unter anderem auf den Bau von umweltschonenden Schiffen konzentrieren. Eine Schiffsserie mit einem Ladevermögen um die 20.000 Tonnen ist bereits in der Planung.

Daten und Fakten

Aktivität: Reederei, Schiffsmaklerei, Transporte

Sitz: Capelle aan den IJssel

Gründungsjahr: 1964

Mitarbeiter: 35 (in Capelle)

Umsatz: 165 Millionen Euro weltweit

Van Weelde Shipping Group

PO Box 1575
NL-3000 BN Rotterdam
The Netherlands
T. 31 10 4116330
drycargo@vanweelde.nl
www.vanweeldeshippinggroup.com



VAN WEEDELDE SHIPPING GROUP

